

Editorial::



Schaulauf in Frankfurt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in gut 14 Tagen öffnet eine der weltweit bedeutendsten Automobilmessen, die IAA 2011, zum 64. Mal in Frankfurt am Main ihre Tore. Die Besucher können sich in diesem Jahr auf rund 210.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ihre Schuhsohlen heiß laufen und

das Neueste in Sachen Automobil bestaunen. Im Fokus bei Fahrzeugherstellern und Zulieferern stehen vor allem noch sauberere, kleinere, sparsamere Motoren, Hybridantriebe, Elektrifizierungen und wieder mehr kleine Fahrzeuge. Insbesondere die Ideen und Konzepte für den Bereich urbane Mobilität versprechen außergewöhnliche Automobilkreationen und tatsächlich völlig neue Fahrzeugarchitekturen.

Denkt man hier zum Beispiel an BMWs i3 oder i8 Concept als Kombiprodukt aus dem sogenannten Drive-Modul (Aluminium) und einem Life-Modul aus kohlenstoffverstärktem Kunststoff. Dem steht Audi mit seinem angekündigten Urban Concept (1+1-Sitzer) und einem Monocoque aus ebenfalls kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff, aber frei stehenden Rädern mit Schutzblechen kaum nach.

Zugleich kündigt der Verband der Automobilindustrie (VDA) als Veranstalter der IAA ein Sammelsurium neuer Assistenzsysteme an, die das Autofahren künftig sicherer und komfortabler machen sollen. Eine eigene Halle zur Elektromobilität mit Probefahrten und ein Fachkongress rücken darüber hinaus die E-Mobilität nochmals speziell ins Rampenlicht.

Was hat nun der Unfallanalytiker vom Schaulauf und der geballten Selbstinszenierung der internationalen Automobilindustrie? In gebündelter Form findet sich auf der IAA all das, was in den kommenden Jahren den Weg auf den eigenen Schreibtisch findet: Modernste Fahrzeugtechnologie inklusive zahlreicher elektronischer Systeme kombiniert mit einem Mix neuer Karosseriematerialien und Antriebsformen. Kurzum, die aktuellsten Trends der individuellen Mobilität. Allein schon aus Sicht der eigenen beruflichen Horizonterweiterung ist ein Besuch der IAA in Frankfurt deshalb absolut zu empfehlen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

| | |
|-----------------|-----|
| Nachrichten | 292 |
| Veranstaltungen | 295 |
| EVU-Nachrichten | 300 |

Fachbeiträge

Titelthema: Physiologische Bewertung von Warnsichtsystemen

1.6.4 Scheinwerfer

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Christian Jebas und Cornelius Neumann | 303 |
|---------------------------------------|-----|

Zur Vergleichbarkeit zwischen herstellerautorisierter und freier Werkstatt

0.1.8 Reparaturkosten

| | |
|----------------|-----|
| Friedhelm Tonk | 310 |
|----------------|-----|

Active Brake Assist – Erfahrungen aus vier Jahren Serieneinsatz

2.2 Unfallforschung

| | |
|---|-----|
| Ingo Scherhauser, Zoltan Zomotor und Jürgen Trost | 316 |
|---|-----|

Vitronic PoliScan Speed – Methode zur Überprüfung der Messzuordnung

3.6.5 Geschwindigkeitsmessverfahren

| | |
|--------------------|-----|
| Markus Winninghoff | 324 |
|--------------------|-----|

Datenblätter

| | |
|-------------|-----|
| Citroën DS4 | 327 |
| Volvo V60 | 329 |

| | |
|------------------|-----|
| Impressum | 293 |
| Redaktionsbeirat | 292 |



Titelfoto: Marcel Kübler